

## Fall 1

A möchte endlich erben und sich seinen Traum der eigenen Diskothek erfüllen. Seine äußerst wohlhabende Großtante X, deren einziger Erbe A ist, soll für diesen Wunsch „dran glauben“ müssen. Da A jedoch nicht mit dem Tod der X in Verbindung gebracht werden möchte, bittet er seinen Bekannten B um Unterstützung. B solle unbemerkt in die Villa der X einsteigen und die alte Dame im Schlaf mit einem Polster ersticken. Jeder würde von einem natürlichen Tod ausgehen. B soll dafür € 10.000 erhalten. B ist einverstanden.

So begibt sich B am folgenden Wochenende zur Villa der X und schlüpft über ein offenes Kellerfenster in das Gebäude. Rasch findet B das Schlafzimmer der X und drückt der schlafenden X einen Polster ins Gesicht. Da sich X etwas wehrt, drückt er ihren Arm nach unten, sodass X einen Bluterguss erleidet. X stirbt schließlich und B flieht unbemerkt.

A wird schon am nächsten Tag von der Polizei über den tragischen Tod seiner Großtante unterrichtet. Die Polizei geht von einem Gewaltverbrechen, weil der Bluterguss an X Arm auf Gewalteinwirkung hindeutet. A wird wütend über die Schlamperei des B und beschließt, diesen zur Rede zu stellen. Er lädt B für den Abend zu sich nach Hause ein. Als A den B damit konfrontiert, dass die Polizei wegen eines gewaltsamen Todes ermittelt, bleibt B jedoch kalt und meint, dass A sich nicht so aufregen solle. Verärgert über die Kaltschnäuzigkeit des B greift A nach einer schweren Vase und schlägt dem B mit voller Wucht ins Gesicht. Die Vase zerspringt, und eine scharfe Scherbe verletzt die Wange des B. B erleidet eine 1 cm lange Schnittwunde, die aber keine Narbe hinterlässt.

Variante: Die Vase zerspringt, und eine scharfe Scherbe durchtrennt die Halsschlagader des B, der daraufhin verblutet.

*Prüfen Sie die Strafbarkeit von A und B!*

### Schwerpunkte:

- AT I:** *Fuchs/Zerbes AT I<sup>10</sup> Kap 9, 10, 11, 14, 32-34 oder  
Kienapfel/Höpfel/Kert AT<sup>15</sup> Z 6, 9-12; 1, E 2-6*
- BT:** *Fuchs/Reindl-Krauskopf BT<sup>6</sup> §§ 75, 83 ff, 125 oder  
Birkbauer/Hilf/Tipold BT I<sup>4</sup> §§ 75, 83 ff, 125 oder  
Bertel/Schwaighofer/Venier BT I<sup>14</sup> §§ 75, 83ff, 125*